

ANGELFISCHEREI

»Kapitaler Fang« im Riesachtal!

Rund 85 kg und ca. 175 cm hatte der außergewöhnliche »Fang« von Hubert Kastner am 24. Juni 2001. Als der geübte Fliegenfischer an den Ufern des glasklaren und fischreichen Untertalbaches mit seiner Köcherfliegenimitation zu einem rasanten Vorwurf (mit Doppelzug) ansetzen wollte, spürte er plötzlich einen »erheblichen Widerstand«. Im selben Augenblick verspürte Fischereimeister Wolfgang Hauer aus Scharfling am Mondsee einen »erheblichen Schmerz« in seiner Unterlippe. Der Vorwurf war so heftig, daß das Vorfach (0,17 mm) dabei riß. Leider hatte Hubert Kastner (ausnahmsweise???) vergessen, den Widerhaken niederzudrücken, was die Situa-



tion erheblich verkomplizierte. Die Trockenfliege saß bombenfest in der Unterlippe. Selbst durch heftiges Rütteln und Zerren (vor dem Spiegel) konnte sich Wolfgang Hauer nicht selbst befreien.

So blieb ihm nichts anderes übrig, als das Krankenhaus Schladming aufzusuchen, um

Katalog frei!
Günstige Auslandsversandtarife

NETZE...

Zugnetze, Fischgehege, Aalsäcke, Stellnetze, Kormoran- / Reiherabwehrnetze, Kaninchen- u. Fuchsfangnetze, Nylonnetzwerk und Zubehör usw.

MECHANISCHE NETZFABRIK W. KREMMIN GmbH & Co. KG
Ammerl. Heerstr. 189/207 · D-26129 Oldenburg/Deutschland · Tel. 00 49(0)441/7 20 75 · Fax 77 73 88



EU Nr: AT-FI-0-04

Holzinger Fische

Ganzjährig lieferbar: Besatz- und Verarbeitungsware

- Forellen
- Lachsforellen
- Zander*
- Saiblinge
- Welse
- Karpfen
- Hechte*

* auf Bestellung

Fertigprodukte für Großhändler und Wiederverkäufer

Ing. Karl Heinz Holzinger

Fischverarbeitungs- und Handelsbetrieb Ges.m.b.H.

A-4623 Gunsikirchen, Luckenberg 2, Tel. 072 46/6386, Fax 072 46/73 43

VTA – Ihr Partner für eine saubere Umwelt!



- Kombinierte Fäll-/Flockungsmittel
- feste und flüssige Polymere
- Optimierung von vorhandenen Ressourcen
- Mobile on-line Analytik
- VTA – Dosiertechnik

Unsere maßgeschneiderten Systemprodukte sind die idealen Problemlöser für die kommunale- und industrielle Abwasseraufbereitung. Die Auszeichnung mit dem »Austria Gütesiegel« spricht für hochwertige Qualität und Preis-Leistungsverhältnis.



VTA Engineering und Umwelttechnik GmbH

Hauptstraße 2 · A-4675 Weibern
Tel. +43 (0) 77 32/41 33
Fax +43 (0) 77 32/31 20

e-mail: vta@vta-umweltechnik.com
homepage: vta-umweltechnik.com

dort endlich die Caddis-Fliege entfernen zu lassen. Der »Gefangene« wurde dort sehr freundlich empfangen und auch sofort in Augenschein genommen. Ein leichtes Schmunzeln von Ärzten und Schwestern in Anbetracht der Situation war allerdings nicht zu übersehen. Unter lokaler Anästhesie wurde der Hakenbogen samt Spitze und Widerhaken erneut durch die Unterlippe gestochen, um Spitze samt Widerhaken anschließend abzuwickeln und den Hakenschenkel samt Hecheln rückwärts wieder herauszuziehen. Nach der gelungenen Operation konnte Wolfgang Hauer wieder zurückgesetzt werden – äh nach Hause gehen...

Angler sollten »Beifische« mehr beachten

Die österreichischen Angler sollten den Beifang, z. B. Barsche, Lauben, Aitel, Rotaugen etc., mehr beachten. Leider ist die Akzeptanz in diesem Falle noch nicht zufriedenstellend. Angesehene Köche mit »Haubenstatus« machen aus Barschen und Weißfischen exzellente Gerichte, wie Fischsuppe, Fischgulasch, Fischnockerl und -laibchen. Auch der Angler sollte diese »gsmackige« Beute nicht einfach wegwerfen und sich diese vorzüglichen Speisen daraus bereiten.

In der Schweiz und in Vorarlberg ist zum Beispiel der Barsch (Schratz, Egli) ein sehr geschätzter, teurer Speisefisch – und das zu Recht! Barschfilets von mittelgroßen Barschen werden oft mehr geschätzt als Forellen oder Hecht etc. Deshalb, liebe lokale Angler, verwertet diese Fische besser, zum eigenen Nutzen und der Umwelt halber – danke!

HOT

Laussabach

Er bildet die Grenze zwischen den Bundesländern Oberösterreich und Steiermark und rauscht entlang des Hengstpasses hinunter nach Unterlaussa.

Jahrzehntelang konnten sich die Forellen in diesem Bach natürlich entwickeln, es gab für diesen reizvollen Gebirgsbach keine Fischerei-Erlaubnisscheine. Erfreulicherweise hat sich das nun geändert. Franz Moser, Berufsjäger und begeisterter Fliegenfischer, vergibt für dieses traumhafte Revier limitierte Lizenzen. Das Revier besteht aus dem Hauptgewässer, also dem Laussabauch selbst, und einigen Nebenbächen, wie z. B. dem Gjaidbach. Gut befischbar sind rund 5 km Fließgewässer. Pro Tag werden maximal 2 Lizenzen vergeben, damit wird verhindert, daß dieses jungfräuliche Gewässer überfischt wird. Außerdem muß man sich hier bei den Topstellen nicht anstellen, wie das an einigen anderen Gewässern an der Tagesordnung ist.

Zeit zum Anpirschen ...

Aufgrund der limitierten Lizenzen hat man hier wirklich Gelegenheit, erfolgversprechende Stellen in Ruhe zu beobachten und dann die ausgemachten Fische gezielt anzufischen. Der Bachforellenbestand in diesem Gebirgsbach ist der Gewässergröße angepaßt. Das bedeutet im Klartext: das Durchschnittsgewicht der Fische liegt bei rund 25 dag. Klar wohnen in den tiefen Gumpen räuberische Exemplare bis ca. 2 kg und darüber, aber das sind Ausnahmefische.

Man hat hier Gelegenheit, wieder auf den Boden der fischereilichen Vernunft zurückzukehren. Sich über die Schönheit und Ur-



BESATZFISCHE

Karpfen, Schleien, Silber- und Grasamur,
Hechte, Zander, Welse und Weißfische

Zustellung nach Vereinbarung!

2544 Leobersdorf

Tel.: 0 22 56/62 6 66, Fax: 62 79 04

E-mail: dornau@hotmail.com • Internet: www.gutdornau.at/



sprünglichkeit der wildgewachsenen Fische zu freuen und zu begreifen, daß unter den rauen Bedingungen des Wildbachlebens ein Fisch viele Jahre braucht, um 1,5 kg zu erreichen. Um so außergewöhnlicher ist dann sein Erscheinungsbild und der Fang dieser »kapitalen Exemplare«.

Wildromantisch und doch leicht erreichbar...

Sowohl der Laussabach selbst als auch der Gjaidbach sind zwar mit dem Auto gut erreichbar, trotzdem kann man ungestört fischen. Eine Topstelle ist zweifelsohne die

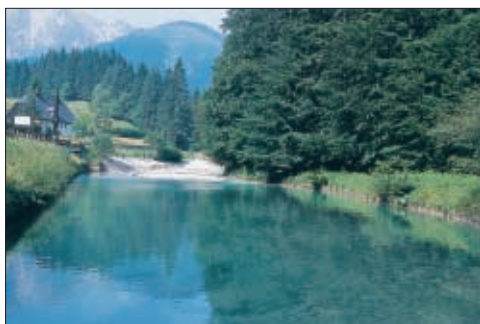
sogenannte Sagwirt-Wehr. Dort bei der Einmündung des Baches in den kleinen Staubeereich sind immer Fische aktiv. Mit zurückgestoppten Würfen läßt sich dieser Bereich stromab recht gut befischen. Mit den (noch recht unerfahrenen) steigfreudigen Forellen ist die Fischerei dort das reinste Vergnügen.

Im Staubeereich selbst kann man zahlreiche Forellen beobachten, wie sie in Grundnähe nymphen, manchmal steigen sie auch urplötzlich. Aufgrund der meist spiegelglatten Oberfläche sind diese Fische aber sehr heikel und nicht wirklich leicht zu fangen. Am ehesten kriegt man die »Biester« noch mit Naßfliegen oder kleinen Nymphen, die man mit der »Dead Drift«-Methode anbietet. Wenn diese Fische aber absolut nicht wollen, setz' ich mich gerne ein paar Minuten dazu und beobachte einfach das Verhalten der einzelnen Forellen – dabei läßt sich einiges lernen ...

»Grimmige Burschen« im Wehrgumpen ...

Gleich unterhalb der Staumauer, im Wehrgumpen, kann man eigentlich immer gute Forellen beobachten. Meist sind es Bachforellen mit rund 50 dag; sie stehen dort im Auslauf des Gumpens. Diese Fische kriegt man, indem man sie von hinten unten ansicht, also flußauf wirft. Im Gumpen selber wohnen aber ein paar echt »grimmige Burschen«. Versteckt unter alten Baumstämmen, führen sie ein





recht lichtscheues Dasein. Wer sich die Zeit nimmt und den Gumpen von der Mauer aus längere Zeit beobachtet, kann entdecken, wie sie manchmal zwischen den Baumstämmen hin und her wechseln. Wer diese Forellen anfischt, sollte aber entsprechendes Gerät bzw. ein starkes Vorfach verwenden, denn der Gumpen ist eine echte Unterwasserburg voller Hindernisse.

Kampfhubschrauber als Geheimtip ...

Steigfreudig sind die Fische im Laussabach eigentlich fast immer. Im Hochsommer allerdings, wenn die großen Steinfliegen schwärmen, rasten die Fische manchmal völlig aus. Die bis zu 4 cm großen Steinfliegenweibchen schwirren wie kleine Kampfhubschrauber übers Wasser und landen schließlich, um ihre »Munition« (Eipakete) abzusetzen. Die Fische stürzen sich dann wie verrückt auf diese »Super happen«. Sogar die sonst so vorsichtigen »Großen« steigen an solchen Tagen manchmal zur Oberfläche, um sich einen »Super Mc-Perla« zu holen. Mit (über)großen Rehhaarfliegen kann man in dieser Zeit Sternstunden mit der Trockenfliege erleben.

Fischen wie in Jugendtagen – der Gjaidbach ...

Während man im Laussabach fast überall problemlos mit der Fliegenrute werfen kann, ist die Sache im Gjaidbach schon etwas schwieriger. Überhängende Äste, immer genau dort wo man eigentlich hinwerfen möchte, machen die Fischerei hier zum anspruchsvollen Abenteuer. Doch nach einigen Würfen hat man den Dreh heraus. Die Fische im kleinen Nebenbach sind wahre Schönheiten, und der Bestand ist auch hier ausgezeichnet. Mit einiger Übung hat man in diesem Nebenbach mächtig Spaß. Bei mir werden an diesem Bächlein immer Erinnerungen an meine ersten Tage am Fischwasser wach. Schön, daß es so etwas heute noch gibt ...

Gasthof mit Familienanschluß ...

Im Gasthof Hubertus haben Fischerei und Jagd Tradition, Franz Moser, der Chef, ist selbst begeisterter Fliegenfischer. Neben internationalen Gerichten sorgt die Chefin, Frau Moser, mit regionalen Gerichten und Wildspezialitäten dafür, daß sich die fischenden Gäste rundherum wohlfühlen. Als Gast gehört man hier praktisch zur Familie, und für Komfort und Gemütlichkeit ist bestens gesorgt. Für nicht fischende Familienmitglieder gibt's jede Menge Wanderwege, einen Badensee, Hallenbad, Tennis, Squash-Halle, Tennisplätze, Reithalle, Minigolf, Sommerodelbahn usw.

Info: Familie Moser, Dambach 81, A-4580 Rosenau am Hengstpaß, Tel. 07566/410, Fax 07566/410-4. Nähere Auskünfte zu Gewässer und Fischerei erteilt Franz Moser. Gut befischbare Gesamtlänge der Gewässer: ca. 5 km inkl. Nebenbäche. Erlaubt sind ausschließlich Fliegenrute mit Kunstfliege ohne Widerhaken.

Besatzfische 1A-Qualität

Aus unseren naturbelassenen Teichen bieten wir folgende Fische für den Herbstbesatz an:

Karpfen: 1,5 kg – 3 kg, 3 kg – 7 kg, Schleien, Amur, Marmorkarpfen (Algenfilterer), Störe, Nasen (zweisömrig), Rapfen, Koi-Buntkarpfen, Goldfische, Schwarzbarsche, Zander, Hechte, Welse, Köderfische, Teichmuscheln. (Zustellung mit Spezial-LKW möglich)

Preisliste unverbindlich: Ihr zuverlässiger Partner: FISCHZUCHT HOFBAUER
Dornach 11, 8443 Gleinstätten, Tel./Fax 0 34 57 / 25 80, Mobil 0664 / 34 52 337



DAS BESTE FÜR IHREN ZUCHTERFOLG



TAGGER FISCHFUTTER

*Das einzige in Österreich entwickelte
Vollsortiment, vom Brut- bis zum Zuchtfutter.*

- * Große Sortenvielfalt
- * Wasserstabil
- * Gesteigerte Widerstandskraft
- * Optimale Futtermittelverwertung
- * Beste Fleischqualität
- * Umweltschonend
- * Rasches Wachstum
- * Höchster Ertrag

AGRA TAGGER AG, Puchstraße 17, A-8020 Graz
Tel. 0316/26 01-29 Fax DW 57
Vertrauen Sie auf österreichische Qualität

Jahrzehntelange internationale Erfahrung garantiert beste Qualität bei Brut-, Aufzucht- und Setzlingsfütter für Salmoniden – Welse – Aale – Cypriniden – Zierfische in 12 verschiedenen Korngrößen.

NEU! »Blubbi« schwimmfähiges Teichfischfutter in 600g Kartons jetzt bei Ihrem TAGGER Händler



Im improvisierten Labor in einer Werkstätte der Teichwirtschaft Waidhofen/Thaya werden die zuvor gezogenen Proben sofort analysiert. Siehe Titelbild und Titelbildtext.

Foto: G. Bruscek

**Anzeigenannahme: ELFRIEDE BRUSCHEK, 5340 St. Gilgen, Breitfeldweg 1
Telefon: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr, 0 664/1303001; Fax 06227/2484
E-mail: oest.fischerei@aon.at**

Annahmeschluß für Inserate Heft 10/2001: 25. September 2001

BEI UNZUSTELLBARKEIT (bitte mit neuer Anschrift) RETOURNIEREN!

**Österreichs Fischerei
A-5310 Mondsee, Scharfling 18**

**P.b.b. Verlagspostamt 5340 St. Gilgen
Zulassungs-Nr.: 01Z021514K**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Angelfischerei 212-216](#)